

# In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **103 (2009)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# In Kürze

## Schwerhörige Politiker sollen nichts verpassen

Nationale Politiker und Politikerinnen mit Hörschwierigkeiten sollen während der Debatten kein Wort mehr verpassen. Im Nationalrat, im Ständerat und in einigen Kommissionszimmern wurden spezielle Geräte installiert.

## Experiment: Brille mit Untertiteln

Im Zentrum der „Forschung für die Nutzbarkeit und technische Planung“ im 11. Bezirk in Wien wird derzeit ein Projekt durchgeführt, das es möglich machen soll, eine Brille mit Untertitel zu erstellen. Die Zuschauer eines Films setzen die Brille auf und die dem Film entsprechenden Untertitel erscheinen am unteren Rand der Brille. Bereits im Jahr 2007 hat das Time Magazine für eine Brille mit drahtlosem Sender für Hörgeschädigte mit einem Innovationspreis ausgezeichnet. Die Untertitel des

Films wurden bei diesem Typ drahtlos an den Empfänger der Brille gesendet, der diesen auf einem kleinen Monitor vor dem rechten Auge ausgibt.



## Einladung zur Fachtagung

### Der hörbehinderten- und gehörlosengerechte öffentliche Verkehr – Heute und in Zukunft

**Am Samstag, 17. Oktober 2009,  
im Konferenz-Zentrum in Olten**

Diese Veranstaltung richtet sich an hörbehinderte und gehörlose Personen, aber auch an Fachleute, welche in Kontakt mit Betroffenen stehen.

#### Themen:

- gesetzliche Vorgaben
- optische und akustische Fahrgastinformationen
- Sprachverständlichkeit auf Bahnhöfen und in Fahrzeugen
- Informations- und Notrufeinrichtungen – wie weiter?

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos! Die Kommunikation wird unterstützt durch eine induktive Höranlage, mit Gebärdensprachedolmetscherinnen und mit Schriftdolmetscherinnen.

**Veranstalter:** IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose, Hör- und Sprachbehinderte der Kantone Bern und Freiburg, in Zusammenarbeit mit der BÖV Fachstelle Behinderte und öffentlicher Verkehr

Im Auftrag und mit Unterstützung von pro audio Schweiz, dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS und sonos

Detaillierte Infos mit Anmeldeformular unter [www.sonos-info.ch](http://www.sonos-info.ch)

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**zhaw**

**Angewandte Linguistik**

IUED  
Institut für Übersetzen  
und Dolmetschen

### Projekt Respeaking: Testpersonen gesucht Winterthur im August 2009

Im Herbst 2008 begann die Schweizerische Teletext AG mit der wörtlichen Untertitelung von Fernsehbeiträgen (= Respeaking). So kann der gesamte gesprochene Text eines Beitrags als Untertitel fortlaufend im unteren Bildabschnitt eingeblendet werden.

In einem Forschungsprojekt der Schweizerischen Teletext AG mit dem IUED Institut für Übersetzen und Dolmetschen der ZHAW soll untersucht werden, ob diese Untertitel für Gehörlose und Hörgeschädigte ausreichend verständlich und komfortabel sind.

Für Tests im Forschungsprojekt Respeaking suchen wir daher Personen - mit verschiedenen Hörbehinderungsgraden (Schwerhörige durch Unfall oder Krankheit, Altersschwerhörige, Spätertaubte, Cochlea-Träger, Gehörlose), die bereit sind, nach Winterthur zu reisen und dort an einem etwa zweistündigen Verständnistest teilzunehmen.

Alle Testdaten werden selbstverständlich anonymisiert, vertraulich behandelt und ausschliesslich zu

Forschungszwecken verwendet. Wir sind dankbar für jede Testperson, die sich bei uns meldet. Die Reisekosten werden rückvergütet, für Zwischenverpflegung wird ebenfalls gesorgt. Da es sich um ein Forschungsprojekt handelt, können wir Ihnen aber nur ein kleines Dankeschön für Ihre Teilnahme in Form eines Büchergutscheins anbieten.

Wenn Sie bereit sind, an dem Test teilzunehmen, senden Sie bitte eine E-mail an [Peter.Jud@zhaw.ch](mailto:Peter.Jud@zhaw.ch) (Peter Jud, Wissenschaftlicher Assistent, IUED/ZHAW), Betreff: Test Respeaking oder ein Fax an die Nummer 0041 58 934 6060 Betreff: Test Respeaking

Wir setzen uns dann so schnell wie möglich mit Ihnen in Verbindung.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und grüssen Sie freundlich

Susanne Jekat, Dr. phil., Prof. ZFH  
Leiterin Forschung und Entwicklung  
IUED Institut für Übersetzen und Dolmetschen

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Theaterstr. 15c  
CH-8401 Winterthur